

Streichinstrumente im Fokus: FINEXITY stellt seine neue Anlageklasse vor

- Streichinstrumente des 18. und 19. Jahrhunderts, aus der goldenen Periode des italienischen und französischen Geigenbaus, haben über die letzten Jahrzehnte einen erheblichen und stetigen Wertzuwachs erfahren.
- FINEXITY möchte diesen Markt für private Anleger zugänglich machen.
- Das erste Objekt der Assetklasse „Streichinstrumente“ ist eine Violine des großen französischen Meisters Jean-Baptiste Vuillaume, angefertigt in Paris um 1855.

Hamburg, 27. Oktober 2022 – Philanthropy X Investment: Wenn sich ein Investment mit der Liebe zur Musik auf das Schönste verbindet. FINEXITY nimmt eine weitere Assetklasse in sein Portfolio auf und stellt die besten Gründe für eine Investition in Streichinstrumente vor.

Privatanleger können bei dem Spezialisten für langfristigen Vermögensaufbau bereits ab einer Investitionssumme von 500 Euro alternative Kapitalanlagen wie Kunst oder Fine Wine durch die Blockchain-Technologie erwerben. Nun werden ihnen auch ausgesuchte Streichinstrumente zugänglich gemacht.

Innerhalb von drei Minuten einen digitalen Anteil an einer begehrten Violine sein Eigen nennen zu dürfen – mit FINEXITY wird dies Realität.

Nicht nur die klangvollen Namen wie Stradivari, Guarneri und Amati haben sich in den letzten Jahren in ihren Bewertungen sehr positiv entwickelt. Auch Instrumente im sechsstelligen Bereich, wie die Werke des bedeutenden französischen Meisters Jean-Baptiste Vuillaume, konnten in den letzten Jahrzehnten einen erheblichen Wertzuwachs erlangen.

Darum lohnt sich ein Investment in Streichinstrumente

- Diese Vorteile des Kapitalobjekts sind für viele private Investoren Musik in den Ohren:
- Streichinstrumente gehören seit Jahrhunderten fest zu unserem kulturellen Leben
- Instrumente der „Königsklasse“, wie Stradivari, Guarneri oder Vuillaume, haben sich längst als Statussymbole etabliert
- 200 Jahre fortwährende Preisentwicklung und rapide Steigerungen in den letzten 20 Jahren
- Aus der praktischen, weltweiten Verwendung der Instrumente resultiert eine natürliche Nachfrage
- Die weltweite Nachfrage nach Streichinstrumenten durch Musiker und Musikerinnen ist das Fundament dieses Marktes, der sich dadurch signifikant von anderen alternativen Assetklassen unterscheidet
- Der Markt ist geprägt von einem begrenzten Angebot und weltweit steigender Nachfrage, insbesondere aus Fernost
- Nachhaltiges Investment mit dem Ziel KünstlerInnen zu fördern

„Durch hochbegabte Nachwuchsmusiker, Orchestermusiker und etablierte Virtuosen gibt es weltweit einen großen und wachsenden Bedarf an Spitzeninstrumenten“, erklärt Paul Huelsmann, CEO und Co-Gründer von FINEXITY. „Besondere Streichinstrumente stellen daher ein sehr interessantes Rendite-Risiko-Verhältnis dar.“

Die historische Einordnung von Streichinstrumenten

Der internationale Markt für Streichinstrumente blickt auf eine lange Historie zurück. Die Bedeutung der großen Geigenbaumeister hat sich über die Jahrhunderte stetig weiterentwickelt und basiert auf dem gewachsenen Fundament unserer Kultur. Berühmte Geigenbaumeister wie der Italiener Antonio Stradivari hinterließen ihre einzigartigen Entwürfe für die Ewigkeit. Die herausragende Qualität der Materialien, der Klang sowie ihre ästhetische Schönheit machen den Mythos dieser Instrumente aus. Diese besonderen Exponate sind Teil unserer Identität geworden, sind unersetzlicher Bestandteil des Musiklebens und tragen zu unserem heutigen Verständnis von Tradition bei. Steigende Preise für feine Streichinstrumente sind die Folge – für einige von Ihnen werden heute Summen im Millionenbereich aufgerufen. Auch ausgesuchte Exemplare anderer prominenter Vertreter des Geigenbaus wie Giovanni Baptista Guadagnini, Giovanni Francesco Pressenda, Joseph Rocca oder Jean-Baptiste Vuillaume haben sich über die letzten Jahrzehnte preislich sehr entwickelt und sind heute weltweit, aber insbesondere auf den Exportmärkten von Japan bis Singapur und den USA sehr gefragt. Historisch gesehen hat der Wert einzigartiger Streichinstrumente nie abgenommen, auch nicht in Zeit der "Great Depression" von 1929-1941 oder der Weltfinanzkrise von 2008. Spezialisierte Partner des Unternehmens schätzen die Kapitalisierung des Markts für seltene Streichinstrumente auf circa 6 bis 7 Milliarden US-Dollar.

Und so funktioniert ein Investment mit FINEXITY

Professionelle Anlageportfolios zeichnen sich durch eine hohe Diversifikation aus. Der Zugang zu wirklich interessanten Streichinstrumenten ist jedoch schwierig, da seriöse und gute Kontakte in diesem Markt rar sind. Renommiertere Experten für Streichinstrumente prüfen alle Exponate, die via FINEXITY anteilig erworben werden können, nach strengen Kriterien. Entscheidende Bewertungskriterien antiker Streichinstrumente sind:

- Qualität: nur ausgesuchte Exponate der jeweiligen Meister werden von uns angeboten
- Erhaltungszustand: die Instrumente müssen sich in einem guten bis sehr guten Erhaltungszustand befinden
- "Brand": FINEXITY legt in der Auswahl der Instrumente den Schwerpunkt auf die bedeutenden Meister des Geigenbaus
- Echtheit: FINEXITY akzeptiert Echtheitszertifikate nur von den weltweit besten Experten für Streichinstrumente

FINEXITY verwaltet aktuell Assets im Wert von über 40 Millionen Euro. Das Hamburger Unternehmen beseitigt bisherige Einstiegshürden für private Anleger und macht Investitionsträume unkompliziert vor professionellem Background in einer Blockchain wahr. 100% digital. 100% sicher.

Stephan Jansen ist unser Experte für die Anlageklasse "Sreichinstrumente". Stephan, Gründer und Vorstand der Stretton Society und Gesellschafter der Stretton Violins GmbH, ist einer der weltweit führenden Experten für Streichbögen und zertifiziert exklusiv für John & Arthur Beare, London. Er

ist außerdem Gründer von Jansen Fine Bows & Violins, das heute zu den wichtigsten internationalen Handelshäusern für einzigartige Streichinstrumente und Bögen zählt. Sein Wissen und persönliches Netzwerk zu Orchestern und Weltklasse-Solisten machen ihn zu einem der gefragtesten Beratern von Künstlern und Investoren unserer Zeit.

Über FINEXITY

Die Finexity AG ist ein Fintech-Unternehmen mit Sitz in Hamburg. Finexity bietet als eines der ersten Unternehmen weltweit tokenisierte Wertpapiere an und betreut heute mehr als 9.000 aktive Nutzer. Neben dem B2C-Business agiert Finexity ebenfalls als Software-as-a-Service Dienstleister und ermöglicht qualifizierten Emittenten und Vertrieben Teil des wachsenden Ökosystems zu werden.

Finexity wurde 2018 von den erfahrenen Start-up-Gründern Paul Huelsmann und Henning Wagner gegründet. Das Finexity-Team besteht heute aus über 40 Mitarbeitern. Das Team verwaltet aktuell Assets im Wert von über 40 Millionen Euro.

Mehr Infos unter: www.finexity.com.

Pressekontakt

Griffel & Co GmbH
Janine Griffel
Forsmannstraße 8 b
22303 Hamburg
Tel.: 040 609 458 600
E-Mail: ms@griffel-co.com